

Leitbild des Gymnasiums Himmelsthür

[Beschluss der Gesamtkonferenz am 30.05.2011]

Das Gymnasium Himmelsthür ist ein lebendiger Ort des Lernens und Erlebens, in dem Schülerinnen und Schüler sich so bilden, dass sie die Wurzeln ihrer Kultur begreifen und an der Entwicklung der Welt, in der sie leben, aktiv teilnehmen können.

Die Schülerinnen und Schüler in diesem Sinne in das Leben zu begleiten, ist das zentrale Anliegen des Gymnasiums Himmelsthür.

Die besondere Lage unserer Schule im Grünen schafft Raum zur sportlichen Betätigung und zum ökologischen Lernen. Die frühe Profilbildung und das offene Ganztagesangebot bieten eine gezielte Schwerpunktbildung, die den ganzen Menschen anspricht und ihn seinen Begabungen gemäß fördert und fordert.

Die Gestaltung unserer Schule und unser unterrichtliches Tun haben das Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. individuell, | 4. leistungsorientiert, |
| 2. durch zeitgemäßen Unterricht, | 5. in gemeinsamer Verantwortung und |
| 3. in gesunder Lernumgebung, | 6. zukunftsorientiert |

auf Studium, Arbeitswelt und Teilhabe an der demokratischen Gesellschaft vorzubereiten.

1. Wir unterstützen, fördern und fordern Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung ihrer individuellen Begabungen, ihrer Stärken und Schwächen.

- Wir unterstützen durch Programme, die soziales Lernen und verantwortliches Handeln stärken und Ausgrenzungen und Abwertungen von Schülerinnen und Schülern aufarbeiten.
- Wir fordern die Schülerinnen und Schüler durch Wettbewerbe und Profilkurse. Wir bieten in Ausstellungen, Sprachen-, Kunst-, Musik- und Sportveranstaltungen Gelegenheit zur Entfaltung individueller Begabungen.
- Wir fördern auf der Basis von Lernstandserhebungen und individuellen Lernvereinbarungen durch ein Förder- sowie ein Nachhilfekzept.

2. Wir schaffen einen zielorientierten, vernetzten und fachlich kompetenten Unterricht in vertrauensvoller Lernumgebung.

- Wir machen Ziele und Bewertungskriterien unseres Unterrichts transparent. Wenn es Thema und zeitliche Vorgaben erlauben, greifen wir Vorschläge der Schülerinnen und Schüler für unseren Unterricht auf.
- Wir nutzen zeitgemäße Medien und Geräte unter Einbeziehung einer kritischen Auseinandersetzung mit ihnen. Wir nutzen die sich aus medialer und methodischer Vielfalt ergebenden Möglichkeiten zur inneren Differenzierung. Zwischen den Fachgruppen sprechen wir Möglichkeiten der Vernetzung von Inhalten und Methoden ab.
- Wir bilden uns regelmäßig im Fachlichen und im Methodischen fort.

3. Wir sorgen für eine gesunde Lernumgebung und Lernatmosphäre.

- Wir tragen durch freie Gestaltung der Klassenräume, aktive Pausen sowie betreutes Mittagessen zu einem gesunden Rahmen des Schullebens bei.
- Wir erwarten von allen in der Schulgemeinschaft ein gewaltfreies und respektvolles Miteinander sowie das Einhalten der gemeinsam beschlossenen verbindlichen Regeln. Ein Präventionskonzept fördert das angemessene Miteinander. Bei Konflikten stehen Beratungslehrerinnen und -lehrer und dafür eigens ausgebildete Schülerinnen und Schüler bereit.
- Um bestmögliche Unterrichtsvoraussetzungen zu schaffen, erwarten wir von allen Beteiligten, zu einer positiven Lernatmosphäre beizutragen.

4. Wir legen Wert auf Leistungsorientierung.

- Wir möchten die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler auf- und ausbauen und ihnen eine positive Haltung gegenüber Leistung und Leistungsbereitschaft vermitteln.
- Wir informieren die Schülerinnen und Schüler im laufenden Schuljahr regelmäßig über ihren Leistungsstand; dabei werden gute Leistungen gewürdigt, aber auch Defizite in altersangemessener Weise aufgezeigt. Eine regelmäßige Mitarbeit und die Bereitschaft zur Eigeninitiative werden als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht angesehen.
- Wir fördern und fordern Selbstständigkeit, Handlungsfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft unserer Schülerinnen und Schüler durch die Gestaltung von Lernprozessen.

5. Wir eröffnen den Schülerinnen und Schülern in Theorie und Praxis Perspektiven für ihre persönliche und berufliche Zukunft.

- Wir nutzen die Kontakte mit außerschulischen Partnern, zu denen insbesondere die Hochschulen, das Arbeitsamt, Vereine, kirchliche Träger sowie Betriebe der Region gehören.
- Wir ermöglichen den Schüleraustausch mit ausländischen Schulen und Praktika im Ausland. Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler bei der Aufnahme in Studiengänge für Jungstudierende.
- Wir bieten über thematisch vielfältige Arbeitsgemeinschaften, das Umweltkonzept, Andachten sowie die Ausbildung von Schulsanitätern Möglichkeiten zur Orientierung der Schülerinnen und Schüler für ihr zukünftiges Handeln.

6. Wir, die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Lehrerinnen und Lehrer, tragen gemeinsam Verantwortung für alle Belange der Schulgemeinschaft.

- Wir bringen uns aktiv und konstruktiv in das Schulleben ein.
- Wir gestalten gemeinsam lebendige Schulveranstaltungen.
- Wir beziehen außerschulische Partner in unser Schulleben ein.
- Wir pflegen Gemeinschaft auch über das Ende der Schulzeit hinaus.